

PRESSEINFORMATION

17. SEPTEMBER 2019 / 2 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS RASTATT: VORTRAG IN DER AUSSTELLUNG AM 24.9.

Residenzschloss Rastatt

Les Fleurs animées: Vortrag am 24.9. spannt Bogen von Antike bis Pop Art

Es sind ganz erstaunliche Blumenwesen, die die aktuelle Ausstellung im Residenzschloss Rastatt zeigt. In welcher großen künstlerischen Tradition die Grafiken des Franzosen Grandville stehen und dass sie selbst wieder zum wichtigen Einfluss in der Kunst wurden – das zeigt Prof. Josef Walch, Sammler und Kurator, am 24. September in seinem Vortrag. Die Arbeiten des virtuosen Zeichners und Grafikers Jean Ignace Isidore Gérard Grandville sind noch bis zum 30. September in der Beletage zu sehen.

GRANDVILLE UND SEIN WERK

Jean Ignace Isidore Gérard Grandville (1803–1847) war einer der bedeutendsten Zeichner und Grafiker im Frankreich des 19. Jahrhunderts. Noch heute ist er für seine fantastischen Gestalten bekannt, die menschliche, tierische und pflanzliche Züge vereinen. Anfangs engagierte er sich mit der spitzen Feder des Karikaturisten in den politischen Wirren seiner Zeit. Nach persönlichen Schicksalsschlägen wandte sich der Zeichner jedoch unpolitischen Darstellungen zu. In seinen zahlreichen Illustrationen schuf er immer wieder neue Wunderwesen. Der märchenhafte Zyklus „Les Fleurs Animées“, sein letztes Werk, zeigt poetische Blumengeister, elegante menschliche Gestalten, die zugleich mit dem Charakter der Pflanzen spielen. So sieht man auf den Blättern Grandvilles ein verschämtes Veilchen oder eine königlich stolze Rose. Die Schau zeigt 30 der insgesamt 50 Darstellungen des berühmten Zyklus. Mit ihrer oft skurrilen Poesie wurden die Blumenwesen nicht nur zur Inspiration für Surrealisten wie Salvador Dalí und Max Ernst, sondern auch zum Vorbild für Walt Disney.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

17. SEPTEMBER 2019 / 2 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS RASTATT: VORTRAG IN DER AUSSTELLUNG AM 24.9.

VORTRAG AM 24. SEPTEMBER

Wer mehr über den historischen Hintergrund und das Fortwirken der Grafiken des Jean Ignace Isidore Gérard Grandville erfahren will, hat dazu bei dem Vortrag am Dienstag, 24. September, Gelegenheit. Der Sammler und Kurator der Ausstellung Josef Walch spricht über: „Die Sprache der Blumen. Blumen in der Kunst von der Antike bis zur Pop-Art“. Einlass ins Residenzschloss ist bereits um 17.00 Uhr: Zunächst kann die Ausstellung besichtigt werden, um 17.30 Uhr findet der Vortrag von Josef Walch statt. Anmeldungen zum Vortrag sind über die Schlosskasse möglich unter Tel. 072 22.97 83 85.

SERVICE UND INFORMATION

RESIDENZSCHLOSS RASTATT

Dienstag, 24. September, 17.30 Uhr (Einlass ab 17.00 Uhr)

Die Sprache der Blumen. Blumen in der Kunst von der Antike bis zur Pop-Art

Vortrag von Kurator Prof. Josef Walch

PREIS

4,00 € (Ausstellung und Vortrag)

ANMELDUNG

Schlosskasse Rastatt, Tel. 072 22.97 83 85

Ausstellung Blumengeister – Les Fleurs Animées

Werke von Jean Ignace Isidore Gérard Grandville (1803 – 1847)

1. – 30. September 2019

ÖFFNUNGSZEITEN:

Die Ausstellung kann im Rahmen einer Schlossführung besichtigt werden.

Führungen finden Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr stündlich statt.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“, „Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

17. SEPTEMBER 2019 / 2 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS RASTATT: VORTRAG IN DER AUSSTELLUNG AM 24.9.

EINTRITT

Der Eintritt zur Ausstellung ist im Eintritt zum Residenzschloss enthalten:

Erwachsene 8,00 €, ermäßigt 4,00 €, Familien 20,00 €

WWW.SCHLOSS-RASTATT.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).